



Sammlung Theaterzettel

Wehe den Besiegten.

Voss, Richard

1890-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

70

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 13. Januar 1890



61. Vorstellung

Abonnement A.

Wehe den Besiegten.

Drama in drei Aufzügen von Richard Bos.

Napoleon Bonaparte	Herr Jacobi.
Die Gräfin von Saint-Aubonne	Frl. v. Rothenberg.
Mario, ihr Sohn	Herr Stury.
Giovanni Antommarchi, Arzt Napoleons	Herr Eichrodt.
Antonio, ein alter Haushofmeister der Gräfin	Herr Bauer.
Don Pietro, ein italienischer Priester	Herr Lietzsch.
Ein Offizier des Königs von Frankreich	Herr Lösch.
Ein Grenadier des Kaisers	Herr Neumann.
Eine junge Dienerin der Gräfin	Fräul. De Lant.
Zwei Generale des Kaisers	Herr Starke Herr Moser.

Diener Napoleons, Grenadiere. Soldaten des Königs von Frankreich. Leute der Gräfin.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Aufzug spielen auf einer Felseninsel, im Golf von Juan im Schlosse der Gräfin.
Der dritte Aufzug im Kastell der Hafenstadt Rochefort.

Zeit: 1. März 1815, Landung Napoleons von Elba und 15. Juli 1815, [Einschiffung Napoleons für Sankt Helena.]

Anfang 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Krank: Herr Götzes, Herr Reidl. Beurlaubt: Herr Bucha. Unpäßlich: Herr Homann.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. j. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 56	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, u. L. eustadt, Landau 11 Uhr 38		Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 12

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wachenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch 15. Januar 1890. (Abonn. A.)

„Die lustigen Weiber von Windsor“.

Komische Oper in 4 Acten. Musik von Nicolai.

* Kallstaf: Herr Anton Peyer vom Hoftheater in München als Gast.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.